

SONDERVERÖFFENTLICHUNG Nr. 24

Special-E.de[®]

Das Online-Magazin für alternative Mobilität

FOR 😊 FREE!

Jetzt gratis abonnieren
www.Special-E.de



Made in Germany
with ❤️ by:
goldjunge
publishing



BIKE MANUFACTORY
EST. 1990

**Geschwindigkeit ist
keine Hexerei - außer,
man fährt ein M1**



M1 GT.800.CX.S 3.0 - gebaut für alle, die morgens zur Arbeit fahren und abends dem Horizont entgegen. 800 Wh, Bosch Performance Line Speed - ein Tourer für Pendler mit Fernweh. Ab 8.490 €.



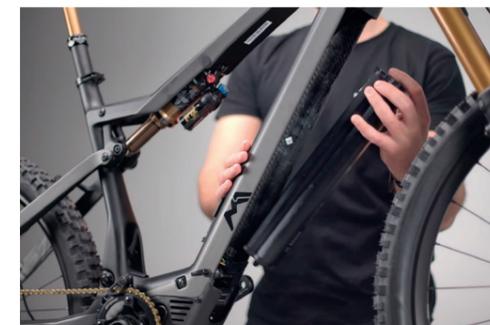
Für alle, die den Asphalt hinter sich lassen: Die M1 AllMountain-Modelle (3.0, 6.0, 9.0) sind gemacht für Schotter, Wald und bayerische Bergidylle - vom Einstieg bis zum Topmodell. Ab 7.990 € bis zum Flaggschiff für 12.990 €.



Volle Power bis 45 km/h: Im Herzen jedes Modells arbeitet der Bosch Performance Line Speed Motor - mit bis zu 100 Nm Drehmoment. Für Tempo, das begeistert.



Mehr Reichweite, mehr Abenteuer: Der Bosch PowerMore 250 als Zusatzakku macht aus der Feierabendrunde im Handumdrehen eine Alpenüberquerung.



Sauber verbaut: Der Bosch-Akku sitzt sicher im Unterrohr und lässt sich dennoch bequem herausnehmen.



Neu: Die M1 S-Pedelec Serie kommt serienmäßig mit Seitenständer - stabil parken, jederzeit bereit.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei - außer, man fährt ein M1

Vier neue Speed-Pedelecs von M1 Sporttechnik - für alle, die ihr Auto nur noch vom Balkon aus grüßen wollen.

Von Christoph Wisberg

Von außen betrachtet wirkt das Ganze ganz harmlos: zwei Reifen, ein Lenker, eine Lichtanlage. Vielleicht noch ein Gepäckträger - für den Arbeitsrucksack oder das Baguette vom Bio-Markt. Doch was da aus dem oberbayerischen Weyarn auf uns zurollt, ist alles andere als brav. M1 Sporttechnik nennt es schlicht „S-PED“ - wir nennen es: den automobilen Albtraum auf zwei Rädern.

Denn wer mit bis zu 45 Stundenkilometern morgens über den Asphalt donnert, braucht keine Klimaanlage mehr - er ist der Fahrtwind. Möglich macht das die neue Speed-Pedelec-Serie von M1: vier Modelle stark, ausgestattet mit Boschs stärkster Drive Unit für S-Pedelecs - der Performance Line Speed. Und damit ist klar: Hier wird nicht mehr geradelt. Hier wird gefahren.

Was darf's denn sein?

Zur Auswahl stehen zwei Plattformen: das GT - ein Tourer für Pendler mit Fernweh - und die sportlicheren AM-Modelle (AllMountain), die auch auf Schotter, Waldwegen oder in der bayerischen Bergidylle nicht schlappmachen. Alle Modelle haben eines gemeinsam: Sie wirken wie das Tesla Model S unter den E-Bikes - nur, dass man sie zur Not auch mal in die S-Bahn heben kann.

Die Modellpalette ist so gestaffelt, wie man das aus der Automobilwelt kennt: Einstieg, Mittelklasse, Topmodell - sprich: 3.0, 6.0, 9.0. Preislich geht's bei



M1 AM.800.CX.S 3.0
Bosch Performance Line Speed, 800 Wh, 7.990 €

M1 AM.800.CX.S 6.0
Bosch Performance Line Speed, 800 Wh, 9.490 €

M1 AM.800.CX.S 9.0
Bosch Performance Line Speed, 800 Wh, 12.990 €

M1 GT.800.CX.S 3.0
Bosch Performance Line Speed, 800 Wh, 8.490 €

7.990 Euro los (M1 AM.800.CX.S 3.0) und endet beim AllMountain-Flaggschiff für stolze 12.990 Euro. Dafür bekommt man dann aber auch eine Ausstattung, die in manchen Wohnungen als vollwertige Haustechnik durchgehen würde - um nur einige zu nennen: Gabel: FOX 36 Factory GRIP X2 - Dämpfer: FOX FloatX Factory - Laufräder: DT Swiss HXC1501 - Schaltwerk: Shimano XTR Di2 - Lenker + Kurbel: FSA Carbon - Licht vorn und hinten: Supernova M99, Bremse: MT5, etc.

Power im Carbonkleid

Herzstück ist jeweils der Bosch-Motor Performance Line Speed Motor der bis zu 45 km/h unterstützt und dabei bis zu 100 Nm Drehmoment auf die Kette bringt. Im Klartext: Wenn das Benzin teurer wird, grinst man einfach, schaltet auf Turbo und lässt die SUVs auf der Landstraße links liegen.

Die neue Generation des Motors ist dabei nicht nur kräftiger, sondern auch leichter geworden - gut 2,8 Kilo bringt das Kraftpaket auf die Waage + 750W und 400% max. Unterstützung. Noch wichtiger: Der Tretwiderstand wurde reduziert. Wer also ausnahmsweise mal selbst treten möchte (es soll Menschen geben), wird nicht bestraft.

Carbon, Kabel und Kontrolle

Was sofort auffällt: Die Bikes sehen gut aus. Und zwar nicht im „praktisch ist schön“-Sinne, sondern wirklich - schön. Dafür sorgt vor allem der markante Carbonrahmen mit sogenanntem „SplitTube“ - ein geteiltes Oberrohr, das ein bisschen aussieht, als hätten sich Designer und Ingenieure beim Weißbier auf ein Statement geeinigt. Es bietet mehr Stabilität, eine saubere Integration des

Dämpfers und - wichtig - den berühmten „Ah, das ist doch ein M1!“-Moment an der Ampel.

Natürlich verlaufen alle Kabel im Rahmen, und selbst die Ladebuchse wurde strategisch clever platziert, um Stürze über das Ladekabel zu vermeiden. Klingt nebensächlich - ist es aber nicht, wenn man regelmäßig mit Range Extendern hantiert. Apropos: Der Bosch PowerMore 250 lässt sich als zusätzlicher Akku verbauen und macht aus einer normalen Feierabendrunde schnell eine Alpenüberquerung.

Hightech für Puristen und Tüftler

Alle Modelle laufen im sogenannten „smarten System“ von Bosch - das heißt: Das Display (Purion 200) ist individualisierbar, das Smartphone lässt sich als Zweitbildschirm nutzen, und die Unterstützung kann per App konfiguriert werden. Vom Softie bis zum Sportler - jeder findet hier seinen persönlichen Fahrmodus.

Auch an die Sicherheit wurde gedacht: Mit Features wie Schiebehilfe mit Hill Hold und Fahrmodi für jedes Gelände bleibt das Bike jederzeit unter Kontrolle - solange man sich selbst im Griff hat. Denn 45 km/h auf einem Fahrrad sind mehr, als viele glauben.

Fazit: Willkommen im Fahrrad-Zeitalter

Wer ein S-Pedelec von M1 fährt, verabschiedet sich vom Pendlerfrust - und vielleicht auch vom Auto. Dafür sagt man Hallo zu Geschwindigkeit, Stil und einer gehörigen Portion Unabhängigkeit. Und das Beste: Die neu gewonnene Freiheit ist nicht nur emissionsfrei, sondern auch ziemlich cool. Einziger Nachteil: Man muss öfter erklären, dass es wirklich ein Fahrrad ist.



BIKE MANUFACTORY

EST. 1990



Impressum

Special-E.de Sonderveröffentlichung Nr. 24



Herausgeber

Christoph Wisberg

Grafik

Lars Morawe

Programmierung

Benjamin Rill

Fotos

M1 Sporttechnik GmbH & Co. KG

Redaktion

Special-E.de

Overt Höcht 3a

D - 26736 Krummhörn, Germany

Telefon: +49 (0) 4926 / 927 71 32

Mail: redaktion@special-e.de

Web: www.special-e.de

Instagram: www.instagram.com/specialealternative

Facebook: www.facebook.com/specialealternative

Verlag

goldjunge publishing e. K.

Overt Höcht 3a

D - 26736 Krummhörn, Germany,

Telefon: +49 (0) 4926 / 9277132,

Mail: media@special-e.de

Das Online-Magazin Special-E.de und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie jede Sonderveröffentlichung, sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen und Vervielfältigungen, gleich welcher Art, sind - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gerichtsstand ist Emden. Alle Rechte vorbehalten. © goldjunge publishing

Hinweis: Praxis-Checks auf Special-E.de

Über die Auswahl der Produkte, welche wir auf Special-E.de redaktionell vorstellen, entscheiden wir selbst. Zu diesem Zweck erhalten wir von Herstellern dementsprechende Test-Muster, welche uns kostenlos für einen festgelegten Zeitraum zur Verfügung gestellt werden. Produktbesprechungen erfolgen rein redaktionell und unabhängig. Für weitere Informationen oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können uns auch direkt unter redaktion@special-e.de kontaktieren.